

## Nachrichten

**„Methusalem“ streitet für Interessen der Senioren**

**Horneburg: Engagierte Bürger gründen neuen Verein – Gruppe stellt sich Ende März im Mehrgenerationenhaus öffentlich vor**

Horneburg (kal).. Unter dem Motto „Senioren helfen Senioren“ gründeten am Mittwoch elf Horneburgerinnen und Horneburger den gemeinnützigen Verein „Methusalem“. Sie wollen ein Netzwerk für gegenseitige Hilfe und Beratung aufbauen und die Interessen der älteren Menschen vertreten.

Die ersten Mitglieder sind selbstbewusst, kompetent und gar nicht so alt, wie sie sich nennen. 58 Lenze zählt der erste Vorsitzende Uwe Jensen. „Wir stehen an der Schwelle und haben noch Kraft, etwas zu initiieren“, meint der Ingenieur. Beispiele sind praktische Nachbarschaftshilfe, Vorlesen, Zuhören, eine Sprechstunde für Rentenberatung, ein Seniorenbüro, die Mitarbeit im lokalen Familienbündnis. Die Satzung sei bewusst offen gehalten, um alle Angebote und Nachfragen zu befriedigen, so Jensen.

So sind die Gründer selbst gespannt darauf, welche Fähigkeiten und Wünsche die zukünftigen Mitglieder einbringen. Außerdem wird die Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen angestrebt, denen keine Konkurrenz gemacht werden soll. Konkrete Absprachen gibt es mit der Hospizgruppe Stade und der Arbeiterwohlfahrt (AWO). AWO-Vorsitzende Annemarie Draack (58) hat die Funktion der „Seniorenbeauftragten“ des Vereins übernommen und hält die Verbindung zur Kommunalpolitik.

Initiatorin Astrid Rehberg (65) freut sich über die Kompetenzen der Mitglieder, die Erfahrungen als Krankenschwester, Sozialpädagogin, Kommunalpolitiker und Computerfachmann mitbringen. Eckhard Stein, ebenfalls Horneburger und Leiter der Lebenshilfe in Buxtehude, half bei der Vereinsgründung, die schnell über die Bühne ging. Zum Vorstand gehören Uwe Jensen, Otto Duve, Klaus Oltmanns, Annemarie Draack, Astrid Rehberg, Irmgard Stadtlich, Janina Schertges, Wolfgang Haubold und Frank Raether.

Der Seniorenverein Methusalem wird sich am Mittwoch, 29. März, 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus vorstellen, ganz modern mit einer Powerpoint-Präsentation. Nähere Informationen gibt Rehberg, v 04163/ 2090.



Das Gruppenbild zeigt den Vorstand (von links): Otto Duve, Klaus Oltmanns, Janina Schertges, Astrid Rehberg, Frank Raether, Uwe Jensen, Wolfgang Haubold und Annemarie Draack. Foto: Lankuttis

17.03.2006

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG

# „Methusalem“ gegründet

Neuer Verein von und für Senioren in Horneburg plant Netzwerk

hr. HORNEBURG. Die „Erhöhung der Lebensqualität von Senioren sowie die Verbesserung der Rechte von Senioren in Gesetzgebung und Verwaltung“ sind das satzungsmäßige Ziel von „Methusalem“: „Wir wollen nicht als 'Graue Panther' auftreten, aber schon Interessen der Seniorenschaft vertreten“, so Uwe Jensen (58), Vorsitzender des neu gegründeten Horneburger Vereins.

Hauptanliegen der Vereinsgründer, die sich und ihren Verein am Mittwoch, 29. März, ab 20 Uhr im Horneburger Mehrgenerationenhaus vorstellen, ist es jedoch, ein Netzwerk aufzubauen, über das Kontakte geknüpft, Hilfe vermittelt und Informationen gebündelt werden.

„Methusalem“ versteht sich dabei ausdrücklich als Ergänzung und nicht als Konkurrenz zu bestehenden Angeboten für Senioren. Das geplante Netzwerk soll Bestehendes und Neues vielmehr zu einer Art „Informations-Pool“ zusammenfassen: Der Verein versteht sich als Ansprechpartner für Angebot und Nachfrage.

Über die Gemeindeverwaltung haben sich die Vereinsgründer be-



Bei der Gründungsversammlung hatten die Mitglieder ihre „Schularbeiten“ schon gemacht: Am Mittwoch, 29. März, stellt sich der neue Verein um 20 Uhr mit einer Informationsveranstaltung im Mehrgenerationenhaus vor Foto: hr

reits vorab für ein bundesweites Projekt zum Thema „Selbstorganisation älterer Menschen“ beworben. Dabei sollen zwölf Organisationen ausgewählt und zwei Jahre lang unterstützt werden.

Das Spektrum der Aufgaben, die sich der Senioren-Verein auf die Fahnen geschrieben hat, ist vielfältig: Die praktische Organisation von Hilfe und Selbsthilfe gehört ebenso dazu wie Empfehlungen von Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Auch ein breites Beratungsangebot ist vorgesehen: Von Informationen über Behandlungen und Heilungsmöglichkeiten bei Krankheiten soll es für die Mitglieder auch Beratung und Hilfe in Vermögensfragen, in Sachen Altersversorgung und in Erbrechtsfragen geben. Eher un-

gewöhnlich mutet die Absicht an, auch bei der Erstellung und Veröffentlichungen von Biografien Hilfe anzubieten und Autoren, Verlage und Filmemacher zu vermitteln.

Die Rolle als Interessenvertretung von Senioren-Belangen soll durch Öffentlichkeitsarbeit sowie durch „Lobby-Arbeit“ bei politischen Parteien und Organisationen wahrgenommen werden.

Otto Duve (77) ist zweiter Vorsitzender und bringt jahrzehntelange Erfahrung als Kommunalpolitiker mit. Kassenwart Klaus Oltmanns (59) ist zugleich der Computer-Experte des Vereins. Als Seniorenbeauftragte ist AWO-Ortsvorsitzende Annemarie Draak (58) dabei. Als Schriftführerin ist Astrid Rehberg auch für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

## Nachrichten

**Methusalem packt tüchtig an****In Horneburg helfen Senioren Senioren – Netzwerk für gegenseitige Hilfe**

Horneburg (kal). „Was wird, wenn ich mal nicht mehr so kann?“ Das fragen sich viele junge Alte. „Es ist angenehm zu wissen, dann eine Anlaufstelle zu haben“, sagt Hannelore Schauf und ist froh über den neugegründeten Selbsthilfeverein „Methusalem“ in Horneburg. Die flotte Frau mit sechzig Jahren war eine von rund vierzig Interessierten bei der ersten Veranstaltung des Seniorenvereins.

Mit dem Beitrag von 36 Euro im Jahr will Schauf die „gute Sache“ unterstützen und „irgendwann“ auch selber nutzen. Der Verein mit dem Motto „Senioren helfen Senioren“ will unter anderem ein Netzwerk für gegenseitige Hilfe und Beratung aufzubauen, damit die Mitglieder solange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Die Mitgliedschaft verpflichte zu keinen Leistungen, ging der Vorsitzende Uwe Jensen (58) auf Fragen ein. Der Vorstand sieht seine Aufgabe vor allem darin, Kontakte zu vermitteln, zwischen denen, die etwas brauchen, und denen, die etwas geben wollen. Aus Versicherungsgründen sei nur die Hilfe von Mitglied zu Mitglied möglich.

Manche Frage blieb offen, etwa ob Kassenwart Klaus Oltmanns auch nachts einer Oma die herausgesprungene Sicherung wieder hereindreihen würde. „Wir sind erst am Anfang“, mahnte Initiatorin Astrid Rehberg zur Geduld. Sie habe schon viele Hilfsangebote bekommen, für praktische Arbeiten, Kultur, Sport und Rentenberatung. „Bei der Nachfrage ist der Bedarf groß, aber auch die Hemmschwelle“, meint die Sozialpädagogin.

Die Gäste im Mehrgenerationenhaus, überwiegend Frauen, zeigten Hilfsbereitschaft. Sigrid Prigge (57), Pflegedienstleiterin in einem Altenheim, will Senioren in Fragen zum Wohnen beraten. Eine Frau, die ihren bettlägerigen Mann nicht alleine lassen kann, erhielt gleich eine Resonanz aus dem Publikum: „Gesellschaft leisten, das kann ich auch“, sagte die 81-jährige Magdalene Antoni.

Auch Bürgermeister Hans-Jürgen Detje begrüßte die Gründung des Vereins. „Methusalem“ will im lokalen Familienbündnis mitarbeiten und eine Lobby in der Samtgemeinde werden. Nicht ohne Neid verfolgten Gabi Ehlers (50) aus Helmste und Beate Schulz (44) aus Stade den Start der Horneburger „Seniorenpower“. Solche Initiative hätten sie in ihren Orten auch gerne.

„Methusalem“ ist über das Postfach 0202, 21640 Horneburg zu erreichen und während der Sprechstunde am Sonnabend, 22. April, 9.30 bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

03.04.2006



Wolfgang Haubold vom Vorstand (rechts) beantwortete Fragen zu den Beitrittserklärungen. Foto: Lankuttis

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH &amp; Co. KG

**Nachrichten****Methusalem nimmt Arbeit auf****Senioren helfen Senioren – Neuer Verein in Horneburg – Termine und Infos**

Horneburg (kal).. „Methusalem“ hat seine Arbeit aufgenommen. Der neue Selbsthilfeverein für Senioren in Horneburg bietet jetzt regelmäßige Termine an, um ehrenamtliche Hilfe für alte Menschen zu organisieren.

Am Sonnabend, 20. Mai, ist, wie an jedem dritten Sonnabend im Monat, von 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus (MGH). Der Verein mit dem Motto „Senioren helfen Senioren“ vermittelt zwischen den Mitgliedern, die Hilfe anbieten und denen, die etwas suchen. Das Spektrum ist weit: Fahrdienste, Begleitung beim Einkauf, Vorlesen, Krankenbesuche, Gartenarbeit, Rechts- und Rentenberatung gehören dazu, aber auch kulturelle Angebote: Wer am Freitag, 26. Mai, 17 Uhr mit zum Planetarium in Grünendeich fahren möchte, sollte sich schnell unter Telefon 04163/2090 anmelden. An jedem Mittwoch, der auf die Sprechstunde folgt, ist um 19 Uhr Stammtisch im Mehrgenerationenhaus.

„Das ist das Herz unseres Vereines, um Kontakte zu knüpfen“, sagt Sprecherin Astrid Rehberg. Für den Herbst sind Stammtischgespräche mit Pflegedienstleiterin Sigrid Prigge und Arzt Dr. Peter Gründahl geplant. Neu mit im Boot ist eine Gruppe aus Dollern um Herma Schulenburg, die vor Ort ebenfalls ein Netzwerk aufbauen will. „Methusalem“ sucht Mitglieder in der ganzen Samtgemeinde. Der Jahresbeitrag kostet 36 Euro.

Interessierte sind beim Informationssabend am Donnerstag, 1. Juni, 19 Uhr im MGH willkommen. Am Montag, 22. Mai, 19 Uhr ist Mitgliederversammlung. Der Verein ist unter Postfach 0202, 21637 Horneburg zu erreichen.

10.05.2006

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH &amp; Co. KG

# Ein Team mit Dynamik

## Der Verein „Methusalem“ pulsiert kräftig

**hr. HORNEBURG.** Ganz schön munter lassen sich die Aktivitäten des neu gegründeten Vereins „Methusalem“ in Horneburg an: Beim ersten Stammtisch stießen gleich neun weitere Mitglieder zu den aktiven Senioren, die unter anderem ein Netzwerk für gegenseitige Hilfestellungen aufbauen. Mit Herma Schulenburg, die als Ansprechpartnerin in Dollern dazugestoßen ist, wurde auch der erste Schritt getan, die Aktivitäten des Vereins auf die Samtgemeinde Horneburg auszuweiten.

Regelmäßig an jeden dritten Samstag im Monat - nächster Termin ist der 20. Mai - bietet der Verein von 10 bis 12 Uhr eine Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus (Burgmannshof) an. Am darauf folgenden Mittwoch ist der Stammtisch, der um 19 Uhr ebenfalls im mehrgenerationenhaus beginnt, ein weiterer Fixpunkt im Vereinsleben. „Der Stammtisch stellt das ‚Herz‘ unseres Vereins dar“, betont Pressesprecherin Astrid Rehberg. Dabei werden in lockerer Atmosphäre Erfahrun-

gen ausgetauscht und Kontakte geknüpft. In einem vierteljährlichen Turnus sollen außerdem Experten zu bestimmten Themenbereichen eingeladen werden.

Bereits am Montag, 22. Mai, lädt der Verein um 19 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ins Mehrgenerationenhaus ein. Für einen Ausflug ins Planetarium in Grünendeich sind am Freitag, 26. Mai noch

Plätze frei. Anmeldungen unter Tel. 041 63 - 20 90 bei Astrid Rehberg. Am Donnerstag, 1. Juni, lädt „Me-

thusalem“ zu einem Informations- und Diskussionsabend in eigener Sache ein, der um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus beginnt.

Fest steht auch schon der Termin eines Stammtisch-Gesprächs zum Thema „Rund um die Pflege“: Sigrig Prigge von der Jung-Stiftung referiert dazu am Mittwoch, 27. September. Im November soll ein Stammtischgespräch mit Dr. Peter Gründahl folgen. Auch der Termin für eine Wanderung mit Irmgard Stadtlich, die im Juni geplant ist, steht noch nicht genau fest.

**Wer rastet, der rostet:  
„Methusalem“ legt  
munteres Tempo vor**

**Nachrichten****Methusalem lädt zum Infoabend  
Netzwerk soll entstehen**

Horneburg (kal).. Der Horneburger Selbsthilfeverein für Senioren, „Methusalem“, lädt für Donnerstag, 1. Juni, zu einer Informationsveranstaltung ein. Interessierte können sich ab 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus im Burgmannshof über die ersten Angebote informieren. Unter dem Motto „Senioren helfen Senioren“ soll ein buntes Netzwerk entstehen, um die Lebensqualität alter Menschen zu verbessern. Neu ist ein Wandertag.

31.05.2006

**Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH &amp; Co. KG

## Nachrichten

### **Mit Methusalem in Wald und Feld**

#### **Wanderung für Senioren**

Horneburg (st). . Zu einer Wanderung durch Feld und Wald bei Horneburg lädt die Gruppe Methusalem, Senioren helfen Senioren, für Donnerstag, 22. Juni, ein. Unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“ wird Irmgard Stadtlich, die Teilnehmer in die Natur führen. Treffpunkt ist um 10 Uhr das Mehrgenerationenhaus (Burgmannshof). Wie lang die Wanderung dauert, wird am Treffpunkt besprochen und von der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer abhängig gemacht.

17.06.2006



**Artikel drucken**

**Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG

## Nachrichten

**Senioren stehen Modell****Bundesweites Projekt**

Horneburg (kal).. Die Samtgemeinde Horneburg nimmt mit dem Seniorenverein Methusalem an einem Projekt des Familienministeriums teil. Der Aufbau des Vereins wird sozialwissenschaftlich begleitet, gefördert und dokumentiert. „Wir werden als ein Musterbeispiel für die ganze Bundesrepublik vorgestellt. Das finde ich toll“, freut sich Astrid Rehberg vom Vorstand.

Bundesweit sind zwölf Initiativen in Gemeinden und Städten für das Projekt „Selbstorganisation älterer Menschen“ ausgewählt worden. „Es geht darum, ehrenamtliches Engagement älterer Menschen auf kommunaler Ebene zu fördern“, sagt Dr. Renate Breithecker vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Frankfurt.

Das ISS ist vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, beauftragt worden, innovative Formen der Bürgerbeteiligung zu erkunden.

Das Potenzial der älteren Menschen, die oft gut ausgebildet und relativ fit seien, so die Wissenschaftlerin, soll genutzt werden, um Angebote der Kommunen aufrechtzuerhalten oder zu erweitern. So tragen ausgewählte Initiativen zum Beispiel dazu bei, ein Freibad oder eine Stadtebibliothek zu betreiben.

In Horneburg hatte sich eine Gruppe von Aktiven ohnehin vorgenommen: „Wir nehmen unsere Belange selbst in die Hand.“ Sie gründeten im März den Verein mit dem Motto „Senioren helfen Senioren“. Möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können, ist das vorrangige Ziel. Ein Netzwerk mit Hilfen im Alltag von Älteren für Ältere ist im Aufbau.

Dabei werden die Aktiven jetzt einmal im Monat von Breithecker unterstützt. Die Expertin aus Frankfurt berät, moderiert, informiert, schult. In einem Workshop, den die 49-Jährige leitete, ging es zum Beispiel um die Hemmschwellen der Bedürftigen, Hilfe anzunehmen. Denn Anbieter, zum Beispiel für Fahrdienste oder die kurzzeitige Betreuung von Kranken, warten darauf, nachgefragt zu werden. Ein anderes Thema ist, wie sich die Senioren in die Planungen zu betreutem Wohnen einbringen können.

Die Soziologin staunt über den Zulauf, den Methusalem von Anfang an hatte. So waren bei ihrem dritten Besuch in dieser Woche fast vierzig Menschen beim so genannten Stammtisch.

Horneburg ist ihr schon unter den knapp hundert Bewerbungen von immerhin 5500 angeschriebenen Kommunen als „aktiv“ aufgefallen. Der Selbsthilfeverein habe, unterstützt von der Kommune und angebunden an das Mehrgenerationenhaus, eine gute Perspektive, so Breithecker. Wie die Entwicklung weitergeht, kann am Ende des Projektes in eineinhalb Jahren in einem Handbuch nachgelesen werden. Es soll andere Kommunen zum Nachmachen anregen.

## Information

Methusalem ist unter Telefon 01 78 / 1 58 22 99 zu erreichen. Sprechstunde ist jeden dritten Sonnabend im Monat von 10 bis 12 Uhr im Horneburger Mehrgenerationenhaus sowie neuerdings auch in Dollern im Bürgerbüro, Stammtische sind am Mittwoch darauf ab 19 Uhr.

25.08.2006



Dr. Renate Breithecker (vorne) berät den Seniorenverein Methusalem und informierte über das bundesweite Modellprojekt. Foto: Lankuttis



© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG

# Von Methusalem lernen

Horneburger Verein gehört zu bundesweit zwölf Musterprojekten



Mit der Vereinsgründung (Foto) haben die Methusalem-Initiatoren das Ministeriums-Projekt schon fast überholt Foto: Archiv

hr. HORNEBURG. „Methusalem“ ist dabei: Aus bundesweit 88 Bewerbungen wurde die des Horneburger Senioren-Vereins als eine von zwölf für das Projekt „Selbstorganisation älterer Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgewählt. Am heutigen Mittwoch, 23. August, ist Dr. Renate Breithacker vom Frankfurter Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS), die das Horneburger Projekt betreut, um 19 Uhr beim Methusalem-Stammtisch im Mehrgenerationenhaus zu Gast, um das Projekt und ihre bisherige Arbeit in Horneburg vorzustellen. Gäste sind bei dem Stammtisch willkommen.

Beworben hatten sich die Horneburger Vereinsgründer bereits Anfang des Jahres, noch bevor sie Methusalem aus der Taufe hoben (das WOCHENBLATT berichtete). „Sie ist aus allen Wolken gefallen, als sie hörte, wie weit wir schon sind“, erinnert sich Vereinsvorsit-

zender Uwe Jensen an das erste Treffen mit der ISS-Beraterin. Dr. Breithacker will jetzt im Mehrgenerationenhaus unter anderem darstellen, was bei einem Workshop mit den Vorstandsmitgliedern herausgekommen ist.

Für Uwe Jensen und Methusalem-Pressesprecherin Astrid Rehberg bleibt das Hauptproblem bis-

her, die Angebote und Möglichkeiten, die der Verein für ältere Menschen in der Samtgemeinde Horneburg bietet, „unter's Volk zu bringen“. Viele Vereinsmitglieder „scharren mit den Hufen“, so Uwe Jensen, um loslegen zu können - bisher hielten sich die Anfragen aber noch in Grenzen. Immerhin beginne sich inzwischen aber herumzusprechen, daß Methusalem Hilfestellungen bietet, auf die Verlaß ist, freut sich der Vorsitzende über positive Mund-zu-Mund-Propaganda. Das ist aus seiner Sicht die beste Form der Werbung für den Verein. Für viele sei es einfach ungewohnt, andere Menschen um Hilfe zu bitten - bei Methusalem warte man darauf.

Das beginnt bei ganz einfachen Anliegen, die unter die Rubrik Nachbarschaftshilfe fallen. Etwa die kurzzeitige Übernahme der Betreuung kranker oder pflegebedürftige Menschen, um dem pflegenden Partner zu entlasten. Auch Fahrdienste bieten die Vereinsmitglieder gegen die Erstattung der Bezinkosten an. „Wir stellen unsere Zeit kostenlos zur Verfügung“, betont Astrid Rehberg. Mit seinem Programm paßt „Methusalem“ in das Projekt des Ministeriums, das beim Aufbau einer „Innovativen Seniorenarbeit“ helfen will, bei der ältere Menschen eigenverantwortlich Aufgaben für das Gemeinwesen übernehmen und mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen helfen. Neben der Beratung der zwölf ausgewählten Projekte sammelt und dokumentiert das ISS die Beispiele. Daraus soll eine Datenbank zum Thema entstehen.

## Kontakt & Termine

(hr). Direkte Kontaktaufnahme zu „Methusalem“ ist unter Tel. 0178 - 158 22 99 möglich. Jeden dritten Samstag im Monat ist von 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Horneburger Mehrgenerationenhaus (MGH) sowie im Dollerner Bürgerbüro. Die Stammtische beginnen jeweils am Mittwoch nach den Sprechstunden um 19 Uhr im MGH.

## Nachrichten

### Infos zur Pflege von älteren Menschen

#### Veranstaltung im Horneburger Mehrgenerationenhaus

Horneburg (kal). . Informationen und praktische Tipps rund um die Pflege von älteren Menschen gibt es am Mittwoch, 27. September, im Horneburger Mehrgenerationenhaus. Ab 19 Uhr steht Sigrid Prigge vom Seniorenverein Methusalem für Fragen zur Verfügung. Sie ist Pflegedienstleiterin im Jungstift in Stade. Wie pflegebedürftige Menschen wohnen können, wird den Verein weiterhin beschäftigen. Eine Abordnung von Mitgliedern ist dabei, alle Altenheime im Kreis zu besuchen. Die Eindrücke und Ergebnisse sollen, so Astrid Rehberg, im nächsten Jahr präsentiert werden. Methusalem will auch bei der geplanten Einrichtung von betreutem Wohnen in Horneburg mitreden.

26.09.2006



 **Artikel drucken**

**Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG

## Nachrichten

### **Senioren sammeln Kraft für 2007**

#### **Methusalem lädt zum Stammtisch ins Mehrgenerationenhaus**

Horneburg (kal).. Der Seniorenverein „Methusalem“ lädt für Mittwoch, 20. Dezember, 19 Uhr zum „Stammtisch am Kamin“ ins Mehrgenerationenhaus ein. Zum Jahresende wollen die Mitglieder ihre kurze Vereinsgeschichte Revue passieren lassen und Kraft sammeln für Seniorenpower 2007.

19.12.2006

 **Artikel drucken**

**Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG